

- Essenz:** Liebliche Kinder, erwacht am frühen Morgen und führt mit dem Vater eine liebevolle, spirituelle Unterhaltung. Durchdenkt und verdaut fortwährend, was der Vater euch lehrt.
- Frage:** Durch welche Methode könnt ihr den gesamten Tag über glücklich bleiben?
- Antwort:** Wacht jeden Morgen zu Amrit Vela auf und durchdenkt Wissenspunkte. Sprecht mit euch selbst. Denkt über Anfang, Mitte und Ende des gesamten Weltschauspiels nach. Indem ihr an den Vater denkt, werdet ihr den ganzen Tag über glücklich sein. Kinder, wiederholt dieses Wissen (regelmäßig), so wie es Studenten tun.
- Lied:** Die Menschheit befindet sich heutzutage in Dunkelheit

**Om Shanti.** Ihr lieblichsten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder habt das Lied gehört. Ihr seid Gottes Kinder. Ihr wisst, dass Gott euch den Weg zeigt. Die Menschen rufen fortwährend nach Gott und sagen, dass sie in der Finsternis seien. Es ist so, weil der Weg der Anbetung der Weg der Dunkelheit ist. Die Anbeter sagen: „Wir irren auf der Suche nach Dir umher. Manchmal machen wir Pilgerreisen, spenden für wohltätige Zwecke und rezitieren Mantras.“ Ihnen stehen viele Mantras zur Verfügung. Selbst dann verstehen die Leute nicht, dass sie sich im Dunkeln befinden. Da sie in der Finsternis sind, verstehen sie nicht, was Licht ist. Ihr tappt jetzt nicht mehr länger im Dunkeln umher. Ihr seid die ersten, die im Weltbaum auftauchen. Ihr regiert in der neuen Welt, um dann die Treppe herabzusteigen. Die Moslems, Buddhisten und Christen kommen in der mittleren Periode. Der Vater pflanzt den Samen jetzt erneut. Wacht frühmorgens auf und durchdenkt die Wissenspunkte auf diese Weise. Dies ist ein so wunderbares Spiel! Die Dauer des Schauspiels beträgt 5.000 Jahre. Das Goldene Zeitalter dauert soundso lange und das Silberne soundso lange. Baba besitzt das gesamte Wissen. Niemand in der Welt weiß das. Ihr Kinder solltet deshalb frühmorgens erwachen, an den Vater denken und von Glück erfüllt dieses Wissen durchdenken. Wir kennen jetzt Anfang, Mitte und das Ende des gesamten Weltschauspiels. Der Vater sagt, dass die Dauer jedes Kreislaufes 5.000 Jahre beträgt, während andere meinen, der Kreislauf dauere Hunderttausende von Jahren. Das ist solch ein wunderbares Spiel! Überdenkt die vom Vater erhaltenen Lehren. Wiederholt sie (regelmäßig), so wie das auch die Studenten tun. Ihr lieblichsten Kinder kennt jetzt diesen gesamten Weltfilm. Baba hat euch auf eine sehr einfache Weise dargelegt, warum dieser Film ewig und unvergänglich ist. Er beinhaltet Sieg und Niederlage. Da jetzt der Zyklus zu Ende geht, kehren wir heim. Wir haben des Vaters Weisung erhalten: Denkt an mich, euren Vater! Nur der Eine Vater vermittelt das Wissen über das Schauspiel. Ein Theaterstück würde niemals Hunderttausende von Jahren dauern. Niemand wäre je in der Lage, sich daran zu erinnern. Ihr seid euch des gesamten Kreislaufes von 5.000 Jahren bewusst. Dieses Spiel von Sieg und Niederlage ist so gut. Erwacht frühmorgens und habt solche Gedanken. Baba befähigt uns, den Sieg über Ravan zu erringen. Erwacht frühmorgens und sprecht so mit euch selbst, damit daraus eine Gewohnheit entsteht. Niemand kennt dieses grenzenlose Weltschauspiel. Ihr seid Schauspieler und trotzdem kennt ihr weder Anfang, Mitte noch Ende des Schauspiels! Baba macht uns jetzt würdig. Baba macht uns jetzt sich selbst ebenbürtig. Er macht uns nicht nur sich selbst ähnlich, sondern Er setzt uns sogar auf seine Schultern. Baba liebt euch Kinder so sehr. Er erklärt euch so deutlich: Süßeste Kinder, ich mache euch zu Meistern der Welt! Ich selbst werde das nicht, aber euch Kinder mache ich dazu. Ich mache euch Kinder schön, werde zu eurem Lehrer und unterrichte euch. Ich gebe euch das Wissen der Erlösung und mache euch zu den Meistern der Welt des Friedens und des Glücks! Ich gehe dann, um mich im Nirwana niederzulassen, im Land jenseits des Kluges. Ein leiblicher Vater bemüht sich, Geld für seine Kinder zu verdienen. Er begibt sich dann in den Ruhestand und singt hingebungsvolle Lieder für Gott. Hier sagt der Vater: Wenn ihr pensioniert seid, dann erklärt euren Kindern dieses Wissen und bleibt im Dienst beschäftigt. Verstrickt euch nicht in eurem Haushalt. Erweist euch und den anderen Wohltat. Ihr befindet euch jetzt alle im Ruhestand. Der Vater sagt: Ich bin gekommen, um euch jenseits des Schalls zu bringen. Unreine Seelen können nicht dorthin gehen. Der Vater erklärt euch persönlich, von Angesicht zu Angesicht. Es bereitet Vergnügen, Baba persönlich zu lauschen. Anderswo erklären andere Kinder dieses Wissen. Hier kommt der Vater persönlich und spricht zu euch. Deshalb wird Madhuban gepriesen. Der Vater sagt: Formt die Gewohnheit, frühmorgens zu erwachen. Die Leute erwachen frühmorgens und verrichten ihre Anbetung. Jedoch erhaltet ihr dadurch kein Erbe. Ihr erbt vom Vater, dem Schöpfer. Niemals erbt ihr etwas von

einem Teil der Schöpfung. Deshalb sagen sie, dass sie weder den Schöpfer noch Anfang, Mitte oder Ende der Schöpfung kennen. Würden sie dies alles kennen, würden sie alles von Anbeginn der Zeit an kennen. Kinder, erläutert, wie ihr Mitglieder der höchsten Kultur, und danach in eurem Dharma und euren Handlungen verdorben wurdet. Maya hat euren Verstand mit einem starken Schloss verriegelt. Deshalb betet ihr zu Gott: „Du bist der Intellekt der Weisen; öffne das Schloss vor ihrem Intellekt“ Der Vater erklärt euch jetzt persönlich: Ich bin der Wissensozean und vermittele euch durch diesen Brahma Wissen. Welches Wissen? Das Wissen von Anfang, Mitte und Ende des Weltzyklus. Niemand sonst kann euch das geben. Der Vater sagt: Es ist besser in einer Schule zu lernen, als zu religiösen Versammlungen zu gehen. Das Studium ist eure Einkommensquelle. Ihr verdient nichts in religiösen Versammlungen. Ihr spendet etwas für wohltätige Zwecke: Das verursacht nichts als Ausgaben. Ihr spendet Geld, verbeugt euch und zermartert euch eure Stirn. Ihr Kinder solltet die Gewohnheit formen, das jetzt erhaltene Wissen zu durchdenken. Ihr solltet auch anderen erklären. Der Vater sagt: Über euch Seelen befinden sich jetzt Jupiters Omen. Gott, der Herr des Baumes, unterrichtet euch jetzt. Ihr solltet so glücklich sein. Gott lehrt euch und macht euch zu Göttern und Göttinnen! Je mehr ihr euch an solch einen Vater erinnert, desto mehr werden sich eure Verfehlungen auflösen. Entwickelt die Gewohnheit, so den Wissensozean zu durchdenken. Dada (Großvater) gibt uns durch diesen Vater hier unser Erbe. Er Selbst sagt: Ich nehme mir zur Unterstützung diesen „Wagen“. Ihr erhaltet Wissen, nicht wahr? Ist es der Ganges des Wissens, der euch durch das Wissen läutert, oder ist es das Wasser des Ganges? Der Vater sagt: Ihr Kinder seit jetzt die wahren Diener Bharats. Jene Sozialarbeiter dienen begrenzt. Dies ist der wahre spirituelle Dienst. Dies ist Gottes Wort. Der Vater sagt, dass Gott jenseits von Wiedergeburt ist, wohingegen Shri Krishna die vollen 84 Leben lebt. Krishna wird in der Gita erwähnt. Warum hat man Narayans Namen nicht genommen? Niemand weiß, dass Krishna Narayan wird. Shri Krishna war ein Prinz, der Radhe heiratete. Ihr Kinder habt jetzt Wissen erhalten. Ihr versteht, dass Shiv Baba euch unterrichtet. Er ist sowohl euer Vater, als auch euer Lehrer und Satguru. Er gewährt euch Erlösung. Gott Shiva ist der Allerhöchste. Er sagt: Jene, die Mich diffamieren, können keinen hohen Rang beanspruchen. Wenn Schüler nicht lernen, dann leidet das Ansehen ihres Schulmeisters. Der Vater sagt: Bringt Mich nicht in Verruf! Fahrt fort, zu studieren! Euer Ziel und eure Bestimmung liegen vor euch. Gurus beziehen dies auf sich. (Wer den Guru diffamiert, kann keinen hohen Status beanspruchen). Deshalb fürchten sich die Leute davor, von ihnen verflucht zu werden. Sie verraten niemandem das Mantra, das ihnen ihr Guru gegeben hat. Wenn die Sannyasis gefragt werden, weshalb sie ihre Familie im Stich gelassen haben, erwidern sie: „Frage nicht nach solch grobstofflichen Dingen!“ Weshalb wollen sie es nicht sagen? Woher sollen wir wissen, wer sie sind? Wer von euch einen scharfen Verstand besitzt, wird ihnen solche Fragen stellen. Der Pfad der Unwissenheit ist für viele berauschend. Swami Narayan war ein Meisterschüler von Ram Tirath. Baba las seine Bücher. Baba hatte großes Interesse an all diesen Büchern. In seiner Kindheit war er losgelöst aber dann sah er eines Tages einen Film, der seine losgelöste Haltung verdarb. Seine heilige Unschuld wandelte sich. Der Vater erklärt: Alle diese Gurus gehören zum Anbetungsweg. Jeder erinnert sich an den Einen, den Spender der Erlösung. Es gibt das Lied: „Mein ist nur der eine Girdhar Gopal (Kuhhirte Krishna)“. Krishna wird Girdhar genannt. Tatsächlich ist es Brahma, auf den sich alle Beleidigungen beziehen. Wenn Krishnas Seele am Ende zu einem völlig unreinen Dorfbengel wird, dann treffen ihn all jene Diffamierungen. Tatsächlich ist dies hier Krishnas Seele. Er wuchs in einem Dorf auf. Während er seines Weges ging, wurde dieser Brahmane „gefangen“, d.h., Baba trat in ihn ein. Er wurde so sehr diffamiert. Die Nachrichten darüber drangen bis nach Amerika. Dies ist ein wunderbares Schauspiel. Ihr kennt jetzt diese Dinge und seid deshalb glücklich. Der Vater erläutert jetzt, wie sich dieser Zyklus dreht und wie ihr Brahmanen wart und dann Gottheiten, Krieger, Händler und Shudras wurdet. Das ist der Zyklus der 84 Leben. Bleibt euch all dessen bewusst. Kennt den Schöpfer, Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Niemand sonst kennt das. Ihr Kinder versteht, dass ihr Meister der Welt werdet. Das ist doch nicht schwierig. Von euch wird nicht verlangt, in einer besonderen Körperhaltung zu sitzen. Die Menschen unterrichten solche Hatha Yoga Übungen, dass einem die Worte fehlen! Einige Menschen haben durch Sauerstoffmangel sogar ihr Gehirn geschädigt. Der Vater befähigt euch, auf so einfache Weise ein Einkommen zu verdienen. Das ist das wahre Einkommen für 21 Leben. Das Paradies wird euch in eure Handflächen gelegt. Der Vater bringt euch Kindern das Geschenk des Himmels. Das würde kein Mensch je sagen. Das kann nur der Vater sagen. Diese Seele hört auch zu. Ihr Kinder solltet frühmorgens aufwachen und über das Wissen nachdenken. In den frühen Morgenstunden bewegen die Anbeter auch die

Perlen ihrer Rosenkränze, verborgen in einem Beutel. Man bezeichnet diesen Beutel als den „Gaumukh“ (Kuhmaul). Ihre Hand steckt in einem kleinen Stoffbeutel und dreht darin die Perlen des Rosenkranzes. Sie rezitieren Ramas Namen, als ob sie ein Harmonium spielten. In Wirklichkeit findet die Erinnerung an den Vater im Verborgenen statt. Man nennt es „das stille Mantra“. Darin liegt Glück und das Drama ist wunderbar. Dieses Spiel ist grenzenlos und nur ihr seid euch dessen bewusst. Aber auch unter euch ist das unterschiedlich stark ausgeprägt - je nachdem, wie sehr ihr euch bemüht. Es ist so leicht. Gott lehrt uns jetzt! Lasst uns einfach an Ihn denken. Von Ihm erhalten wir unser Erbe. „Von dem Tag an, als Baba in mich eingetreten ist, war für mich jegliche Anbetung beendet. Ich übertrug alles diesen Müttern.“ Der Vater sagte: Eine riesige Gründungsaufgabe liegt vor uns. Verwendet alles, was ihr habt, für diesen Dienst. Gebt niemandem auch nur 1 Pfennig und beendet in solch einem Ausmaß eure Anhänglichkeit. Das Ziel ist sehr erhaben. Meera missachtete die weltlichen Regeln ihrer lasterhaften Familie und auch jetzt wird sie noch sehr verehrt. Diese Töchter sagen auch, dass sie nicht heiraten werden, egal ob jemand ein Millionär oder sonst etwas ist. Sie wollen ihr Erbe von diesem Vater beanspruchen. Das sollte euch so sehr berauschen. Kinder, der Grenzenlose Vater ist hier und schmückt euch. Dafür benötigt ihr kein Geld. Vor ihrer Hochzeit bleibt eine Braut allein zu Haus und trägt alte, zerrissene Kleidung. Nach ihrer Hochzeit trägt sie dann Schmuck und neue Kleidung usw. Dieser Vater sagt: „Ich schmücke euch jetzt mit den Juwelen des Wissens und ihr werdet dann Gottheiten wie Lakshmi und Narayan.“ Niemand sonst würde das sagen. Nur der Vater kommt, und gründet den reinen Familienweg. Deshalb wird Vishnu mit 4 Armen dargestellt. Parvati wird mit Shankar abgebildet und Saraswati mit Brahma. Brahma jedoch hat keine Ehefrau. Er gehört einfach nur zum Vater. Dies sind so wunderbare Aspekte. Dieser hier ist Mutter und Vater. Er ist Prajapita, durch den der Vater die Kinder erschafft. Deshalb ist er auch eine Mutter. An Saraswati erinnert man sich als die Tochter Brahmas. Der Vater sitzt hier und erklärt all dies. Kinder, ihr solltet Baba folgen, frühmorgens erwachen und wie er den Wissensozean durchdenken. Ihr Kinder wisst, dass dies ein wunderbares vorherbestimmtes Spiel von Sieg und Niederlage ist. Ihr seid glücklich, wenn ihr es seht und ihr empfindet keine Abneigung. Ihr versteht jetzt Anfang, Mitte und das Ende dieses grenzenlosen Schauspiels und deswegen stellt sich die Frage einer Abneigung erst gar nicht. Kinder, bemüht euch jetzt. Ihr könnt bei eurer Familie bleiben und gleichzeitig die Verantwortung übernehmen, rein zu werden. „Wir Paare bleiben rein, während wir zusammen leben und wir werden Meister der reinen Welt.“ Einige scheitern immer noch. Shiv Baba hält keine Schriften in Seinen Händen und Er sagt: „Ich, und nicht Krishna, erzähle euch durch Brahmas Mund die Essenz aller Veden und Schriften. Das macht so einen großen Unterschied aus! Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.“

### **Essenz für Dharna:**

1. Schenkt diesem Studium eure volle Aufmerksamkeit. Handelt nicht auf eine Weise, die den Vater, Lehrer oder Satguru diffamieren würde. Tut nichts, was den Vaters entehren würde.
2. Formt die Gewohnheit, den euch vom Vater gegebenen Wissensozean zu durchdenken und stabilisiert euch in grenzenlosem Glück. Lehnt niemanden ab.

**Segen:** Mögt ihr allzeit glücklich sein und in einer eintönigen Atmosphäre das Glitzern des Glücks erfahren.

Die Kinder, die den Segen empfangen, immer glücklich zu sein, d.h. die immer glücklich bleiben, selbst in einer leidvollen Atmosphäre, in einer eintönigen Atmosphäre oder in einer Atmosphäre, in der es an Erkenntnissen mangelt. Mit dem Glitzern ihres Glücks werden sie die Atmosphäre des Leids und der Trauer verwandeln, so wie die Sonne die Dunkelheit vertreibt. Licht in die Dunkelheit zu bringen, Frieden in die Friedlosigkeit zu bringen und das Glitzern des Glücks in eine nüchterne, fade Atmosphäre zu bringen, bezeichnet man als „allzeit glücklich zu sein“. In unserer Zeit besteht die Notwendigkeit für so einen Dienst.

**Slogan:** Diejenigen, die körperlos sind, werden von keiner Attraktion beeinflusst.

\*\*\* Om Shanti\*\*\*

**Besondere Hausaufgabe, um in diesem Avyakt-Monat die Avyakt-Stufe zu erfahren:**

Erfahrt den Vater allezeit als euren Begleiter in der avyakten Form und seid weiterhin in der Schwingung der Begeisterung, des Eifers und des Glücks. Versteht die Szenen im Drama, auch wenn etwas nicht ganz in Ordnung ist, und sagt weiterhin: „Sehr gut, sehr gut“ und es wird gut. Verwandelt dann, mit der Schwingung, dass alles gut wird, das Negative ins Positive.